

# Soziale Stadt Hainholz

# Zeitung

Nummer 16 Juli 2011

Hannover

Familienzentrum, Grüne Mitte, Stadtteileingang – derzeit wird in Hainholz vielerorts kräftig gebaut

## Arbeiten kommen gut voran

**Hainholz wird fit für die Zukunft gemacht: An vielen Stellen im Stadtteil wird derzeit kräftig gebaut, werden zukunftsweisende Projekte verwirklicht.**

Schwerpunkt der Arbeiten ist der Bereich an der Voltmerstraße zwischen Bömelburgstraße und der Einfahrt zum Hainholzer Bad. Hier wird zeitgleich

an dem Familienzentrum, dem Park „Grüne Mitte“, der Sporthalle und an dem Parkplatz für das Naturbad gebaut. Und: Wer künftig über den Engelbosteler Damm nach Hainholz fährt, wird von zwei vier Meter hohen Figuren am neuen Stadtteilplatz (Ecke Fenskestraße) empfangen.

Dass all diese Investitionen in den Stadtteil wichtig sind, unterstrich

Oberbürgermeister Stephan Weil Anfang Juni anlässlich der Grundsteinlegung für das Familienzentrum auf der Baustelle an der Voltmerstraße. „Hainholz ist ein gutes Beispiel dafür, wie sinnvoll bundesweite Förderprojekte wie die „Soziale Stadt“ sind.“ Gleichzeitig kritisierte er die von der Bundesregierung vorgenommenen Kürzungen in diesem Bereich. „Würde

man jährlich nur auf den Neubau von 30 Kilometern Autobahn verzichten, dann ließen sich bundesweit sämtliche „Soziale Stadt-Projekte“ fortführen“, mahnte Weil einen Prioritätenwechsel an.

Die Hainholz-Zeitung hat sich auf den verschiedenen Baustellen im Stadtteil umgesehen. Mehr dazu im Innenteil.

### Termine

#### Stadtteilforum

5. Juli, 19 Uhr

#### Sanierungskommission

14. September, 19.30 Uhr

Tagungsort jeweils:

**Kulturhaus Hainholz**

Türkçe  
tercümeleri ile

С переводом  
на русский язык

In dieser  
Ausgabe

### Naturbad geöffnet

Mit Beginn der warmen Jahreszeit ist Hainholz wieder um eine Attraktion reicher. Das Naturbad öffnete Anfang Juni seine Pforten. Betrieben wird es in dieser Saison von der Stadt Hannover. **Seite 3**

### Die Kirche will bauen

Einen Kindergarten und dazu ein neues Gemeindezentrum will die ev.-luth. Kirchengemeinde Hainholz an der Fenskestraße errichten. Noch allerdings ist die Finanzierung des Projekts nicht gesichert. **Seite 6**

### Ungebetene Gäste

Ein Rotschwänzchen-Paar wählte die Baustelle der Sporthalle an der Voltmerstraße, um den eigenen Nachwuchs aufzuziehen. Anfang Juni verließ die nun sechsköpfige Familie die Halle. **Seite 7**



**Großer Andrang zum Festakt: Viele Hainholzer wollen sich die Grundsteinlegung des Familienzentrums durch Oberbürgermeister Stephan Weil (links mit Mikrofon) und Dieter Cordes nicht entgehen lassen.**

## „Hainholz hat Zukunft“

Oberbürgermeister Weil legt Grundstein für das neue Familienzentrum

„Der Neubau des Familienzentrums ist eine ganz wichtige Investition für die Kinder in Hainholz und auch für den Stadtteil insgesamt“, unterstreicht Oberbürgermeister Stephan Weil die Bedeutung des 3,4 Millionen Euro teuren Projekts. Gemeinsam mit GBH-Geschäftsführer Dieter Cordes legte er vor wenigen Wochen den Grundstein für das neue Haus an der Voltmerstraße.

In gut einem Jahr wird die Kindertagesstätte mit ihren in fünf Gruppen betreuten 100 Kindern einziehen. Bisher ist das Familienzentrum in einem Altbau in der Voltmerstraße 57C untergebracht. **Seite 4**

### Veranstaltungsreihe im September mit vielen Hainholzer Gruppen

## Kulturtag mit buntem Programm

**Drei bunte Wochen voller Kulturveranstaltungen stehen den Hainholzern im September ins Haus. Nach dem sehr erfolgreichen Kultursommer 2008 gibt es in diesem Jahr mit den Kulturtagen eine Neuauflage.**

„Wir haben einiges in petto“, freut sich Michael Laube vom Hainholzer Kulturtreff. Gemeinsam mit vielen Initiativen und Gruppen aus dem Stadtteil wurde ein attraktives Programm zusammengestellt.

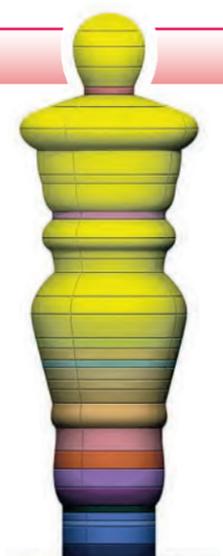
„Es sind alles Veranstaltungen, die extra für die Hainholzer Kulturtag entwickelt wurden“, erläutert Laube weiter. Eine Programmfülle wie 2008 wird es allerdings nicht geben. Damals zog sich der Kultursommer über drei Monate hin. „In diesem Jahr haben wir die Veranstaltungen auf die drei Wochen im September komprimiert“, erläutert Laube.

Den Startschuss für die Hainholzer Kulturtag 2011 gibt Oberbürgermeister Stephan Weil am Sonnabend 3. Septem-

ber mit der Einweihung des neuen Stadtteilplatzes an der Ecke Schulenburger Landstraße/Fenskestraße persönlich. Dort werden dann die Figuren (Foto) erstmals enthüllt. Die Initiatoren der Kulturtag haben extra für diese Veranstaltung ein buntes Programm zusammengestellt.

Mehr zu dieser und zu weiteren Veranstaltungen im Rahmen der diesjährigen Kulturtag Hainholz lesen Sie auf der

**Seite 8**





Das Stadtteilbüro in der Schulenburger Landstraße 58 ist mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 11 bis 12.30 Uhr geöffnet.

So erreichen Sie das Hainhölzer Stadtteilbüro direkt

### Stadterneuerung

**Quartiersmanagement:**  
Stadterneuerung & Wohnen  
**Uta Schäfer** 600 966 31  
uta.schaefer@hannover-stadt.de

**Quartiersmanagement:**  
Soziales  
**Christina Glahn** 600 966 32  
christina.glahn@hannover-stadt.de

**Planung:**  
**Bernd Hothan** 168 - 4 49 55  
bernd.hothan@hannover-stadt.de

**Gewerbebeauftragte:**  
**Wolfgang Jarnot**  
**Manfred Gutzmer** 640 68 30  
w.jarnot@stadt-um-bau.de

**Sozialplanung:**  
**Andrea Gauer** 168 - 4 64 60  
andrea.gauer@hannover-stadt.de

**Modernisierung:**  
**Wolfgang Schmiedel**  
168 - 4 21 15  
wolfgang.schmiedel@hannover-stadt.de

## Quartiersfonds unterstützt weitere Projekte in Hainholz

Neun Hainhölzer Projekte wurden in diesem Jahr bisher mit insgesamt 7960 Euro mit Mitteln aus dem Quartiersfonds (finanziert aus dem Stadthaushalt) unterstützt. Für 2011 stehen insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung. In der Regel werden Projekte nicht komplett finanziert, sondern lediglich bezuschusst. Eine Förderung erhielten bislang:

- **Feindberührung 2.0**, Theaterprojekt der Geschwister-Scholl-Realschule
- **Malen mit Kindern**, MSV Nachbarschaftsladen
- **Zuschuss für einen orientalischen Abend**, Teegarten Hainholz/ Stefan Grundner
- **Himmelsleitern**, Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz
- **Stadtteilgeschichte Hainholz**, Hainhölzer Kulturgemeinschaft

- **Ferienfreizeit in Otterndorf**, Kinder- und Jugendhaus
- **Lebendiger Adventskalender 2011**, Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz
- **Nachfüllbeutel für die Hundekotbeutelbox**, Stephansstift
- **Gewerbefest**, Unternehmer für Hainholz e. V.  
Damit stehen im Quartiersfonds in diesem Jahr noch über 12.000 Euro für

Vorhaben von Hainhölzer Gruppen, Initiativen oder Einzelpersonen zur Verfügung.

Wichtig: Die Projekte sollen möglichst viele Hainhölzer erreichen und einen nachhaltigen Einfluss auf den Stadtteil haben. Die geplanten Anträge können im Stadtteilbüro Hainholz gestellt werden. Dort gibt es auch weitere Auskünfte (Tel.: 600 966 32).

### Katarzyna Dec-Merkle betreut seit wenigen Wochen das Hainhölzer Projekt

## Neue Leitung für Bildungsoffensive



Katarzyna Dec-Merkle koordiniert die Bildungsoffensive Hainholz.

Die Bildungsoffensive Hainholz geht voran: Dreh- und Angelpunkt für Projekte, Kurse und Aktionen ist das neue Kulturhaus (ehemalige Alice-Salomon-Schule). Neue Ansprechpartnerin und Koordinatorin vor Ort ist Katarzyna Dec-Merkle.

Die studierte Sozialwissenschaftlerin ist von Kiel nach Hannover gewechselt. Seit Anfang April betreut sie das Hainhölzer Projekt und ist damit Nachfolgerin von Svenia Knüttel. Dec-Merkle hat in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt für das dortige Jobcenter und für das Studentenwerk Schleswig-Holstein gearbeitet. Die bisherige Arbeit in Kiel weist einige Parallelen zu der Aufgabenstellung in Hainholz auf. „In Kiel habe ich mit Jugendlichen gearbeitet. Zum einen in der klassischen Jobberatung, zum anderen aber auch in Integrationsprogrammen. Die sozialen Strukturen in dem Kieler Stadtteil Gaarden – in dem ich gearbeitet habe – und in Hainholz sind durchaus vergleichbar“, erklärt Dec-Merkle.

In einem ersten Schritt wird die 32-Jährige begonnene Projekte fortführen, um später dann eigene zu entwickeln. Weitergeführt wird „Jedes Kind zählt“, ein gemeinsames Projekt mit der Fachhochschule Hannover. In dieser Kooperation mit der Kita Hüttenstraße, dem Familienzentrum, dem Kulturtreff, dem Stephansstift

und der Fichteschule geht es darum, bei Kindern vorhandene Schwächen früh zu erkennen und entsprechend gegenzusteuern. Dabei ist es wichtig, die Eltern einzubinden. An junge Wähler wendet sich Dec-Merkle mit dem Projekt „Stimmen für Hainholz“. Sie möchte Jugendliche motivieren, sich am 11. September aktiv an der Kommunalwahl in Hannover zu beteiligen. „Wir müssen den jungen Leuten aufzeigen, welche Möglichkeiten der Einflussnahme Wahlen bieten“, sagt sie.

Die Bildungsoffensive Hainholz ist auf fünf Jahre angelegt und wird mit 325.000 Euro gefördert. Ziel ist es, die Bildungslandschaft in Hainholz zu verbessern. Es wird Angebote für alle Hainhölzer geben – für Kinder, für Schüler, für Erwachsene und für Senioren, für Berufstätige aber auch für Arbeitssuchende. In den nächsten Wochen will Katarzyna Dec-Merkle den Bedarf an Bildungsangeboten in Hainholz ausloten. Dazu sucht sie den persönlichen Kontakt zu den Vertretern der verschiedenen Institutionen, zu Gewerbetreibenden und anderen im Stadtteil Tätigen. Voraussichtlich Ende des Jahres bezieht Katarzyna Dec-Merkle ihr neues Büro im ehemaligen Hausmeisterhaus der Alice-Salomon-Schule. Bis dahin ist sie telefonisch unter 168 - 4 60 59 oder per Email unter bildungsoffensive-hainholz@hannover-stadt.de zu erreichen.

### Eğitim atağı için yeni yönetim

Hainholz'da eğitim atağı sürüyor: Projeler, kurslar ve etkinliklerin odak noktası (önceden Alice Salomon Okulu olan) yeni Kültürevi'dir. Buradaki yetkili koordinatör artık Katarzyna Dec-Merkle'dir. Hainholz eğitim atağı beş yıllık bir süre için tasarlanmış olup 325.000 Euro ile

desteklenmektedir. Amaç Hainholz'daki eğitim yelpazesini iyileştirmektir. Burada tüm Hainholz sakinlerine – yani çocuklara, öğrencilere, yetişkinlere, yaşlılara, hem çalışanlara hem de iş arayanlara muhtelif eğitim olanakları sunulacaktır.

### Новое руководство в области образования

Инициатива образования в Hainholz продвигается вперед: центром для осуществления проектов, работы курсов и других мероприятий является Дом культуры (бывшая Alice-Salomon-школа). Новым консультантом - координатором является Katarzyna

Dec-Merkle. Инициатива образования Hainholz запланирована на 5 лет и выделено на это 325.000 евро. Целью является - улучшение образования. Предлагаться будут мероприятия для детей, для учеников, для взрослых и пенсионеров, рабочих и ищущих работу.

Am 10. September, 15 bis 22 Uhr – der Stadtteil feiert „rund um die Hainhölzer Kirche“

## Hainhölzer Firmen bitten zum großen Fest



Ein Fest für den ganzen Stadtteil: Auf dem bislang letzten Gewerbefest präsentierten sich die Hainhölzer Unternehmer 2009 am Naturbad. Foto: Holger Hütte

Bereits zum fünften Gewerbefest laden Unternehmer aus dem Stadtteil die Hainhölzer ein. Gefeierte werden soll am 10. September im Rahmen der Kulturtage (siehe Seite 8), von 15 bis 22 Uhr „rund um die Hainhölzer Kirche“.

„Wir wollen zum einen der Bevölkerung einen Überblick über die gewerblichen Potenziale der Unternehmen und Geschäfte aus Hainholz geben und zum anderen unseren Teil dazu beitragen, das Image des Stadtteils weiter zu verbessern“, umreißt Gewerbeberater Wolfgang Jarnot die Zielsetzung, die mit dem Fest verbunden ist. Außerdem sind Hainhölzer Initiativen und Gruppen eingela-

den, sich auf dem Fest zu präsentieren. Für die Besucher wird jedenfalls einiges geboten: Es soll ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm auf die Beine gestellt werden. Nachmittags soll dies eher familiär ausgerichtet sein, während für die Abendstunden Live-Musik geplant ist. Der Verein „Unternehmer für Hainholz“ wird dabei als Veranstalter eng mit den Initiatoren des Hainhölzer Kultursommers zusammenarbeiten. Eine Sorge allerdings hat Wolfgang Jarnot noch: „Hoffentlich spielt in diesem Jahr das Wetter mit.“ Im vergangenen Jahr meinte es Petrus nicht so gut mit den Hainhölzer Gewerbetreibenden. Da musste das Fest wegen heftiger Regenschauer kurzfristig abgesagt werden.



Unternehmer für Hainholz e.V.



Impressum  
**Herausgeber**  
Landeshauptstadt Hannover  
Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Stadterneuerung, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Hainholz-Zeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet **kostenlos** an alle Haushalte verteilt.

**Projektleitung:** Raoul Schmidt-Lamontain  
**Redaktion & Layout:**  
Pressebüro Dr. Ute Philipp

**Druck:** Druckhaus Göttingen,  
Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen  
Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

## „Leinen los“ im Kulturhaus

Bunter Start in die Sommerferien

Leinen los! Die Sommerferien beginnen und Gruppen im Hainhölzer Kulturhaus (ehem. Alice-Salomon-Schule) wollen mit einem kleinen Fest am Sonntag, 3. Juli, 15 bis 18 Uhr, symbolisch die Leinen lösen und den Anker reinholen für die große Fahrt ... Dabei unterstützen die Leineshippers! Fröhliche und besinnliche See-

mannslieder gehören zum Repertoire dieses traditionsreichen Shanty-Chores. Viele Lieder sind bekannt und können von allen mitgesungen werden. Die Gruppen im Hause bieten ein kleines Mitmachprogramm für Jung und Alt. Zusätzlich kann auf dem Sommerflohmarkt getauscht, gehandelt und verkauft werden.

## Neu im Nachbarschaftsladen

Hans Jürgen Block folgt auf Hasso Knoke



Der Nachbarschaftsladen in der Bömelburgstraße hilft und berät Hainhölzer in vielen Bereichen. Dort gibt es Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungsschreiben, bei der Job-Suche, bei der Korrespondenz aber auch bei der Bewältigung von Alltagskonflik-

ten. Zudem gibt es viele Gemeinschaftsaktivitäten im Mietertreff. Bislang war Hasso Knoke Ansprechpartner in der Einrichtung. Er hat nun einen anderen Job angenommen. Sein Nachfolger ist der 57-jährige Diplom-Psychologe Hans-Jürgen Block (Foto).

## Tipps gibts im Elternstadtteilplan

Ein Wegweiser durch und für Hainholz

Eltern müssen sich vielfältigen Herausforderungen stellen. Mit dem Projekt „Koordination Elternbildung“ hat sich die Stadt das Ziel gesetzt, Eltern bei dieser Aufgabe zu stärken und zu unterstützen. Dazu gibt die Stadt die „Elternstadtteilpläne“ unter anderem für Hainholz heraus. Die Pläne sind praktische, kleine Wegweiser für El-

tern durch die Vielfalt der Angebote im Stadtteil. Auf der Vorderseite des Plans befindet sich ein Stadtplan. Es sind verschiedene Einrichtungen eingetragen, die für Eltern interessant sein könnten. Auf der Rückseite sind die Adressen und Kontaktdaten zu finden. Den Elternstadtteilplan gibt es im Internet unter [www.hannover.de](http://www.hannover.de)

„Die Wasserqualität ist gut“ / 700 Gäste kommen gleich am ersten Sonntag zu Saisonbeginn

# Stadt übernimmt das Naturbad

21 Grad warmes Wasser, kein Chlor das Haut oder Augen reizt und dazu eine schöne Anlage – seit Anfang Juni lädt das Hainhölzer Naturbad wieder zum Sprung in die Fluten ein.

„Wir sind mit dem Start in die Saison zufrieden. Gleich am ersten Sonntag kamen gut 700 Gäste ins Bad“, freut sich Betriebsleiter Gerd Tilgner. Er führt seit wenigen Wochen gemeinsam mit seiner Crew Regie im Bad an der Voltmerstraße. Mit Tilgner hat die Stadt den Betrieb des Naturbades wieder übernommen. Der Versuch, es durch den Bürgerverein „Zündholz“ führen zu lassen, ist gescheitert. Zu wenige Freiwillige waren bereit, sich im Verein und für das Bad zu engagieren.

Probleme mit der Wasserqualität gibt es in diesem Jahr nicht. Das Wasser ist für ein Naturbad sehr klar, man kann sogar im Schwimmbecken bis auf den Grund schauen. Tilgner springt selber gerne in die Hainhölzer Fluten. „Das Wasser ist toll, nach wenigen Bahnen fühlt man sich wie



neu geboren“, erzählt der Betriebsleiter, der zudem verantwortlich für den Betrieb des Stadionbades ist. Für die Stadt ist die Übernahme

des Badbetriebes in Hainholz allerdings nur eine Übergangslösung. Es soll jetzt in Ruhe nach einem neuen Betreiber gesucht werden.

### Das Bad in Zahlen

#### Öffnungszeiten:

Täglich von 10 bis 19 Uhr

#### Eintritt:

Erwachsene	2,50 Euro
ermäßigt	1,50 Euro

Neue Parkplatzanlage entsteht derzeit an der Voltmerstraße

# 86 Parkplätze nicht nur für Badbesucher



Die Bauarbeiten haben bereits begonnen: Auf einer Fläche zwischen dem Kinder- und Jugendhaus, den Kleingärten und dem Naturbad wird zur Zeit an der Voltmerstraße eine Parkplatzanlage gebaut. Dort stehen ab dem kommenden Jahr 82 Stellplätze für PKWs zur Verfügung. Vier davon sind als Behindertenparkplätze ausgewiesen. Zudem sind vier Abstellplätze für Motorradfahrer vorgesehen.



Ein Parkplatz für viele Nutzer: Auf dem neuen Platz an der Voltmerstraße können künftig 86 Fahrzeuge abgestellt werden. Das Foto links zeigt die künftige Einfahrt in die neue Parkplatzanlage.

Der neue Parkplatz soll den Kleingärtnern sowie den Besuchern der Sportanlage und den Gästen des Naturbades als Abstellplatz für deren Fahrzeuge zur Verfügung stehen.

Im Gegenzug wird nach der Eröffnung des Platzes das Parken südlich der Fichteschule nicht mehr möglich sein. Bislang stellten vorrangig Badbesucher ihre PKWs auf dieser Fläche ab. Sie war Bestandteil der ehemaligen Niedersachsenringtrasse und wurde über Jahrzehnte für den Bau einer Ringstraße freigehalten. Da diese jedoch nicht mehr gebaut wird, kann die Fläche jetzt anderweitig genutzt werden. Sie wird nun in den neuen Stadtteilpark „Grüne Mitte“ integriert.

Für den Bau der Parkplatzanlage an der Voltmerstraße sind rund eine halbe Million Euro veranschlagt. Finanziert wird das Projekt mit städtischen Mitteln und Fördergeldern der Europäischen Union (EFRE-Mittel). Spätestens im Frühjahr 2012 soll die Parkplatzanlage fertiggestellt sein.

## Doğal havuzu yine şehir idaresi yönetiyor

21 derece su sıcaklığı, deri ve gözleri tahriş etmeyen kloruz bir ortam, bununla birlikte çok güzel bir tesis – Haziran ayının başından itibaren Hainholz Doğal Havuzu kapılarını ziyaretçilerine yeniden açtı.

İdari Müdür Gerd Tilgner : “Sezon başlangıcından çok memnunuz. Açılıştan sonraki ilk Pazar günü 700 kadar ziyaretçi havuzumuza geldi” diyerek sevincini dile getirdi. Kendisi birkaç haftadır ekibiyle birlikte Voltmerstrasse'deki havuzu yönetiyor. Nitekim Şehir İdaresi Tilgner ile birlikte havuzun işletmesini yine üstlendi. Su kalitesiyle ilgili sorunlar bu yıl artık yaşanmıyor. Doğal bir havuz için su çok berrak, öyle ki havuzun dibini net şekilde görülebiliyor. Havuz her gün Saat 10 ile 19 arasında açıktır ve giriş ücreti 2,50 Euro, indirimli ücret ise 1,50 'dur.

## Город перенял природный бассейн

Температура воды 21 градус, нет хлорки, которая раздражает кожу и глаза, а вокруг зелёные насаждения. С начала июня приглашает бассейн Hainholz к прыжкам в его воду. „Мы довольны со стартом купального сезона. В первое воскресенье пришло 700 гостей“, радуется руководитель Gerd Tilgner. Он руководит работой вместе со своей группой в бассейне на Voltmerstraße. Во главе с Gerd Tilgner город перенял природный бассейн. В этом году проблем с качеством воды нет. Вода соответственно природному бассейну очень чистая, в плавательном бассейне можно видеть дно.

Бассейн открыт ежедневно с 10 часов утра до 19 часов вечера. Стоимость билета 2,50 евро (со скидкой билет стоит 1,50 евро).



## Das Ende des alten „Kulti“

Mitte April war es soweit: Ein Bagger reißt den alten Hainhölzer Kulturtreff – von vielen liebevoll „Kulti“ genannt – ab. Übrig bleibt ein Berg von rund 270 Kubikmetern Schutt. Auf dem Gelände entsteht nun das neue Hainhölzer Familienzentrum. Der Kulturtreff ist umgezogen, bietet seine Veranstaltungen nun im Kulturhaus gleich nebenan an.



Familienzentrums-Leiterin Marianne Müller überreicht OB Weil eine von den Kindern gebastelte Schatztruhe. Sie wurde in den Grundstein versenkt und eingemauert.



Wer schafft den weitesten Flug? Anlässlich der Grundsteinlegung ließen Hainhölzer Kinder und Eltern Luftballons aufsteigen.

# Hier entsteht das neue Hainhölzer Familienzentrum



Setzen den Grundstein: Oberbürgermeister Stephan Weil und GBH-Chef Dieter Cordes.

## Betreuungsangebote für 100 Kinder / GBH investiert 3,4 Millionen Euro

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Der Neubau wird das Gebäude in der Voltmerstraße 57C ersetzen, in dem das Familienzentrum derzeit untergebracht ist. Es ist in das Konzept für die Grüne Mitte Hainholz integriert und bildet mit dem zukünftigen Kultur- und Bildungszentrum und der Turnhalle eine Einheit. Der Neubau wurde erforderlich, da das Grundstück, auf dem sich das Familienzentrum heute noch befindet, für die Umsetzung der Pläne für die „Hainhölzer Mitte“ benötigt wird.

Gebaut wird das neue Haus von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft

GBH. Sie hat den Architektenwettbewerb ausgelobt und wird das Haus nach Fertigstellung langfristig an die Stadt vermieten. Die Bauleitung hat der Wettbewerbssieger, das Nordstädter Architekturbüro „pk nord“ aus der Nordstadt, übernommen.

Als Bauherr legt die GBH besonderen Wert auf die Verwirklichung einer Nachhaltigkeit der Architektur. Das Energiekonzept sieht die Errichtung des Neubaus in Passivhausstandard vor. Die damit verbundene CO<sub>2</sub>-Einsparung erfüllt die Vorgaben des Kommunalen Klimaschutzprogramms. Der Jahres-Heizwärmebedarf wird die Vorgabe des Passivhaus-

Instituts Darmstadt von 15 Kilowattstunden je Quadratmeter Nutzfläche und Jahr nicht überschreiten. Das sorgt für günstige Unterhaltskosten im Betrieb.

Das Familienzentrum richtet sich mit seinen Angeboten an Kinder und ihre Eltern und bietet ein tägliches Elterncafé, Beratungsangebote zu Erziehungs- und Familienfragen und Elternbildungsangebote an. Das Familienzentrum ist Teil eines Netzwerkes sozialer Einrichtungen wie beispielsweise der Jugend- und Familienberatung, des Kommunalen Sozialdienstes und der evangelische Familienbildungsstätte.

### Weitere Infos

Die Hainholz-Zeitung hat bereits in der Ausgabe Nr. 14 ausführlich über das geplante Familienzentrum (inklusive einer Grundrisszeichnung des Gebäudes) berichtet. Wer Interesse hat, die Artikel nachzulesen, erhält im Stadtteilbüro (Schulenburg Landstraße 58, Öffnungszeiten: mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 11 bis 12.30 Uhr) die Zeitung. Zudem kann die Ausgabe auf der städtischen Internet-Seite [www.hannover.de](http://www.hannover.de) im pdf-Format heruntergeladen werden. Suchbegriff: „Hainholz-Zeitung“.

## „Wir sind der Hammer, wir leben in Hainholz“

Das kam bei den Gästen der Grundsteinlegung für das Familienzentrum richtig gut an: Kinder und Jugendliche aus der Einrichtung sorgten mit ihren Aufführungen

für den bunten Rahmen der Veranstaltung. Jungen und Mädchen aus der Kindergartengruppen sangen gemeinsam mit ihren Erziehern eine Hainhölzer Variante des

Liedes „Wer will fleißige Handwerker sehen“, die Hortgruppe zeigte Breakdance-Einlagen und führte den Hainhölzer Rap (Text siehe unten) auf.

### Refrain:

Wir sind Hammer,  
wir leben in Hainholz  
Hammer, Familienzentrum, AWO  
Hammer, der Hort ist doch das Beste  
Hammer, wir feiern coole Feste.

Hainholz, Kulti es ist wunderbar, viele Projekte das ganze Jahr.  
Bunter wird Hainholz Tag für Tag, so wie es jeder von uns mag.  
Bömelburgspielplatz, Pennymarkt, Lidl, Kaufland, Mavi Maket.  
Multi – Kulti überall, das ist doch der größte Knall.

### Refrain

Es leben hier Menschen aus vielen Ländern, zusammen können wir Hainholz mächtig verändern.  
Die Stele am Eingang ist die Wonne, eingeweiht auf'n Fest mit viel Sonne.  
Gemacht von Kindern, uh yeah man siehts ihr an.  
Sommer, Hainholz was ist los, Feste feiern wir ganz groß.

### Refrain

Das Naturbad lädt zum Baden ein, stürzen uns in die Wellen rein  
Modern und chic, sauber und cool ist der neue Swimmingpool.  
Was es hier gibt, coole Sachen, bringen uns Menschen zum Lachen.  
Der „Boker“ hier so beliebt, weil es in Hainholz nur ihn gibt.



Mit Spaß dabei: Hortkinder mit einer Breakdance-Einlage bei der Grundsteinlegung.

## „Hainholz'un geleceği var“

Büyükşehir Belediye Başkanı Weil yeni Aile Merkezi'nin temelini attı

“Aile Merkezi'nin yeni binası hem Hainholz'lu çocukların hem de genel anlamda tüm semtin geleceği için önemli bir yatırımdır” cümlesiyle Büyükşehir Belediye Başkanı Stephan Weil 2,5 Milyon Euro'luk projenin önemini vurguladı. Kendisi GBH'in Genel Müdürü Cordes ile birlikte birkaç hafta önce Voltmerstrasse'deki yeni merkezin temelini attı.

5 grup halinde toplam 100 çocuğun bakımını üstlenen kreş yaklaşık bir yıl sonra hizmete girecek. Halen Voltmerstrasse 57 C adresindeki eski bir binada bulunan Aile Merkezi çocuklara ve annelere günlük ebeveynler kahvesi, aile ve eğitim sorunlarıyla ilgili danışma hizmeti ve bilgi geliştirme olanakları sunmaktadır. Aile Merkezi, Gençlik ve Aile Danışma Kurumu, Belediye Sosyal Hizmetler Kurumu ve Protestan Kilisesi'nin Aile Eğitimi Servisi gibi sosyal kuruluşların birlikte yürüttükleri bir projedir.

## Будущее Hainholz

Hannovers OB Weil положил фундаментный кирпич для семейного центра

„Строительство семейного центра - важное инвестирование для детей Hainholz и для района города вообще“, подчеркнул Oberbürgermeister Stephan Weil важное значение проекта стоимостью 2,5 млн. евро. Совместно с руководителем GBH Dieter Cordes положил он фундаментный кирпич для нового здания на Voltmerstraße.

Через год туда переедет детский сад с 5 работающими группами, в которых воспитываются 100 детей. В настоящее время они находятся на Voltmerstraße 57C. Предложения направлены на интересы детей и родителей, предлагается ежедневное семейное кафе, а также консультации по учебно-воспитательным и семейным вопросам.

Семейный центр является звеном социальных учреждений, как консультационные пункты для молодежи, для семей, для социальных служб и евангелической церкви по семейным вопросам.

## Hainholz Eingang wird neu gestaltet / Erster Spatenstich mit Bürgermeister Bernd Strauch



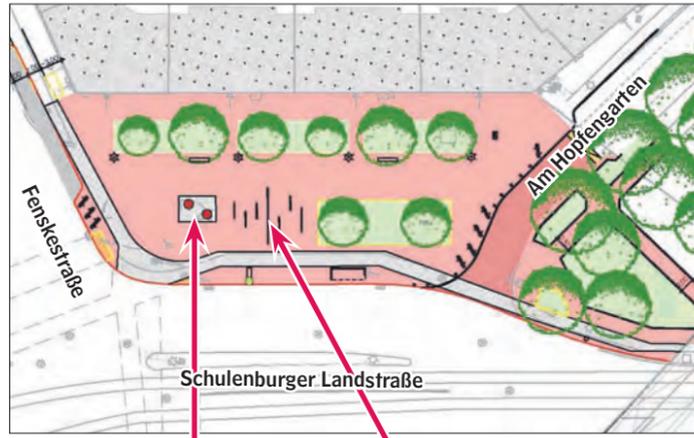
Und los geht es: Kunstprofessor Siegfried Neuenhausen (links), Bezirksbürgermeisterin Edeltraut Geschke, Bürgermeister Bernd Strauch und Kinder der Kita Hüttenstraße beim ersten Spatenstich für den neuen Stadtteilplatz.

## Kunst empfängt die Besucher

Der südliche Eingang des Stadtteils Hainholz wird in den kommenden drei Monaten für 370.000 Euro umgebaut. Bürgermeister Bernd Strauch hat dafür vor wenigen Wochen symbolisch den ersten Spatenstich gesetzt.

Im Rahmen dieser Maßnahme wird die östlich und parallel zur Schulenburger Landstraße verlaufende Anliegerstraße zwischen den Einmündungen Fenskestraße und Am Hopfengarten, die seit 2008 für den Durchgangsverkehr gesperrt ist, zurückgebaut und zu einer Platzfläche umgestaltet. Begleitet von hochwertigen Materialien und Straßenkunstobjekten soll aus diesem Platz ein ansprechendes Entree für Hainholz entstehen.

Der Platz erhält einen dunkelrot geflammten Klinker. Die Einmündung der Straße Am Hopfengarten wird auf Platzniveau angehoben und im gleichen Material befestigt. Die vorhandenen Bäume vor den Häusern und ein großer Baum auf der Fläche bleiben erhalten. Analog zur „Hainholz-Steie“ in der Fenskestraße baut der in Hainholz ansässige Künstler Prof. Siegfried Neuen-



Standort der „Figurinen“

Zeilen des Grundgesetzes

hausen auf diesem Platz zwei farbenfrohe, keramische Figurinen mit einer Höhe von 3,80 und 4,00 Metern, die nach Umgestaltung des Platzes die Passanten begrüßen werden. In die Pflasterflächen werden von Neuenhausen entworfene Bänder mit Auszügen aus dem Grundgesetz integriert. Die Eröffnung des Platzes soll im Rahmen des Hainholzer Stadtteilfestes mit Oberbürgermeister Stephan Weil am 3. September stattfinden. Die Umgestaltungskosten werden aus

Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Städtebaufördermitteln des Landes Niedersachsen und des Bundes bestritten.

Während der Bauzeit kommt es zu einigen Einschränkungen für den Verkehr in dem Bereich: Die Bushaltestelle Fenskestraße kann nicht angefahren werden. Der separate Rechtsabbieger von der Schulenburger Landstraße in die Fenskestraße wird vorübergehend aufgehoben, ein Abbiegen ist in dieser

Zeit über die bisherige Geradeausspur möglich. Während des Ausbaus des Einmündungsbereiches Am Hopfengarten wird eine Vollsperrung der Zufahrt erforderlich, die Umleitung erfolgt über die Petersstraße. Weitere vorübergehende Verkehrseinschränkungen sind möglich und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### Weitere Infos

Die Hainholz-Zeitung hat bereits in der Ausgabe Nr. 14 ausführlich über das Projekt berichtet. Wer Interesse hat, die Artikel nachzulesen, erhält im Stadtteilbüro (Schulenburger Landstraße 58, Öffnungszeiten: mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 11 bis 12.30 Uhr) die Zeitung. Zudem kann die Ausgabe – wie auch alle weiteren Nummern der Zeitung – auf der städtischen Internet-Seite [www.hannover.de](http://www.hannover.de) im pdf-Format heruntergeladen werden. Suchbegriff: „Hainholz-Zeitung“ finden.

## Semt girişinde sanat eserleri

Hainholz semtinin güney girişi önümüzdeki üç ay zarfında 370.000 Euro'ya malolan bir projeye yeniden yapılandırılacak. Belediye Başkanı Bernd Strauch birkaç hafta önce sembolik bir törenle bunun temelini attı.

Bu önlem çerçevesinde Schulenburger Landstrasse'nin doğusunda paralel şekilde yer alan, 2008 yılından itibaren

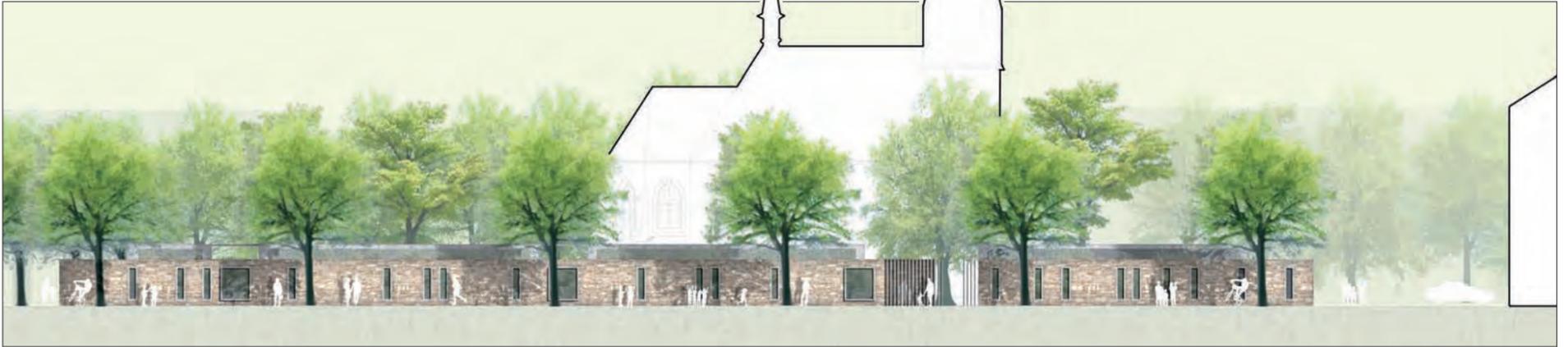
trafiğe kapalı bulunan, Fenskestrasse ve Am Hopfengarten'in kesiştiği bölge bir meydan olarak yeniden yapılandırılacak. Burada kullanılan değerli malzemeler ve yerleştirilen sanat eserleriyle Hainholz semtine giriş alanı çekici bir görünüm kazanacak. Meydana koyu kırmızı renkli taşlar döşenecek. Meydanın açılışını 3 Eylül tarihinde Büyükşehir Belediye Başkanı Stephan Weil bir resmi tören ve şenlikle yapacak.

## Искусство будет встречать посетителей

Южный вход в район Hainholz будет в течение 3 месяцев за 370.000 евро перестраиваться. Bürgermeister Bernd Strauch положил для этого символично новый фундамент.

Для этого будет параллельная на востоке к Schulenburger Landstraße граничащая между въездом Fenskestraße и Am Hopfengarten, которая уже с 2008 года для движения перекрыта, будет перестроена в площадь.

Площадь будет выложена из красного дорожного и красивого материала. Три красивые скульптуры украсят новую площадь, которые построены под руководством профессора искусства Siegfried Neuenhausen самими жителями Hainholz. Oberbürgermeister Stephan Weil примет празднично новую площадь 3-го сентября 2011 года.



Wie eine kleine Schutzmauer sollen das Gemeindezentrum und die Kindertagesstätte die St. Marienkirche umschließen. Die Neubauten sind auf der Wiese zwischen der Kirche und der Fenskestraße geplant.

## Kirche und Kita rücken enger zusammen

Die Einrichtungen der ev.-luth. Kirchengemeinde Hainholz rücken enger zusammen. Das sehen zumindest die Pläne der Kirchengemeinde vor. Kindertagesstätte und Gemeindehaus sollen künftig auf der Wiese neben dem Goffeshaus stehen und so verdeutlichen, dass diese Einrichtungen zur St. Marienkirche gehören. Ein Termin für den Baubeginn steht noch nicht fest.

Eine Jury, in der unter anderem Stadtbaudezernent Uwe Bodemann, sowie Mitglieder der Denkmalschutzbehörde und der landeskirchlichen Baudirektion beteiligt waren, wählte aus fünf eingereichten Vorschlägen verschiedener Architekturbüros ihren Favoriten. Eine Einbindung verschiedener Interessengruppen in die Jury

war aus Sicht der Gemeinde sinnvoll, da die Kirche zum einem an städtebaulich exponierter Stelle im Eingangsbereich des Stadtteils Hainholz liegt und zum anderen die Kirche mit dem Chor vom Anfang des 15. Jahrhunderts unter Denkmalschutz steht.

Und so sieht der neu zu gestaltene Kirchgarten der Marienkirche im Siegerentwurf des hannoverschen Architektenbüros Kellner, Schleich und Wunderling (KSW) im Detail aus: Der eingeschossige Kita-Neubau steht L-förmig entlang Fenskestraße und Hüttenstraße. Zum Schutz der Kinder ist die von Turmstraße und Kirche begrenzte Freifläche eingezäunt. Zu diesem Innenhof werden auch die Gruppenräume liegen, einen direkten Zugang zu den Außenspielflächen ermöglichen. Das ebenfalls neu zu errichtende ein-

geschossige Gemeindehaus an der Fenskestraße ist durch einen kleinen Durchgang vom Gebäude der Kindertagesstätte getrennt.

Wünschenswert halten die Architekten zudem, dass mit dem Neubau auch die Hüttenstraße, in der der Haupteingang der Kita liegen soll, entsprechend den Bedürfnissen der Kinder verkehrsberuhigt wird und die östlich angrenzende Grünfläche aufgewertet wird. „Das ist nur möglich, wenn Gemeinde und Quartiersmanagement sich abstimmen und zusammenarbeiten“, betont Architektin Karin Kellner.

Die Idee, die Kindertagesstätte an dieser Stelle zu errichten, ist nicht neu. „Bereits 1957 war ein Kindergarten auf der Wiese neben der Marienkirche vorgesehen. Als die Kindertagesstätte dann aber tatsächlich Anfang der 70er

Jahre des vorherigen Jahrhunderts gebaut wurde, entschied sich der damalige Kirchenvorstand für den derzeitigen Platz in der Hüttenstraße“, erläutert Pastor Botho Ahlers.

Mittlerweile ist das Gebäude der Kindertagesstätte sanierungsbedürftig, die Kosten für Gebäudeinstandsetzung und Wärmedämmung werden auf mehr als 500.000 Euro geschätzt. Deshalb möchte die Gemeinde einen Neubau. Um langfristig die laufenden Kosten der Kirchengemeinde zu senken, soll auch gleich das inzwischen zu große Gemeindehaus an der Turmstraße durch einen Neubau ersetzt werden.

Einziges Haken des Projekts: Die Finanzierung der Bauvorhaben ist nicht gesichert. Denn die Gemeinde muss den Neubau der Kita selbst bezahlen, da das Gebäude Gemeindegut

ist. Weder die Stadt Hannover noch die Landeskirche können den rund 1,5 Millionen Euro teuren Neubau der Kindertagesstätte mitfinanzieren.

Lediglich für den Neubau des rund 600.000 Euro teuren Gemeindehauses könnte es Zuschüsse vom Stadtkirchenverband und der Landeskirche geben. Geplant ist daher, die rund 2,1 Millionen Euro Baukosten durch den Verkauf der Grundstücke der Kindertagesstätte und des Gemeindehauses zu finanzieren. Noch ist aber unklar, ob der Verkaufserlös ausreichen wird, denn ein Wertschätzungsgutachten wird gerade erst erstellt. Und auch wenn das Gutachten bescheinigt, dass die Grundstücke theoretisch diesen Wert haben, so müssen auch noch Käufer gefunden werden, die bereit sind, diesen Preis zu bezahlen.

### Kilise ve kreş birbirine yaklaşıyor

Kilise cemaatinin planlarına göre, Hainholz St. Marien Kilisesi'nin kuruluşları birbirine yaklaşıyor. Nitekim kreş ve cemaat merkezi bundan böyle Kilise'nin yanındaki yeşillik alanda inşa edilerek, bunların St. Marien Kilisesi'ne ait oldukları belirgin şekilde gösterilmek istenmektedir. İnşaata başlama tarihi henüz belirlenmemiştir.

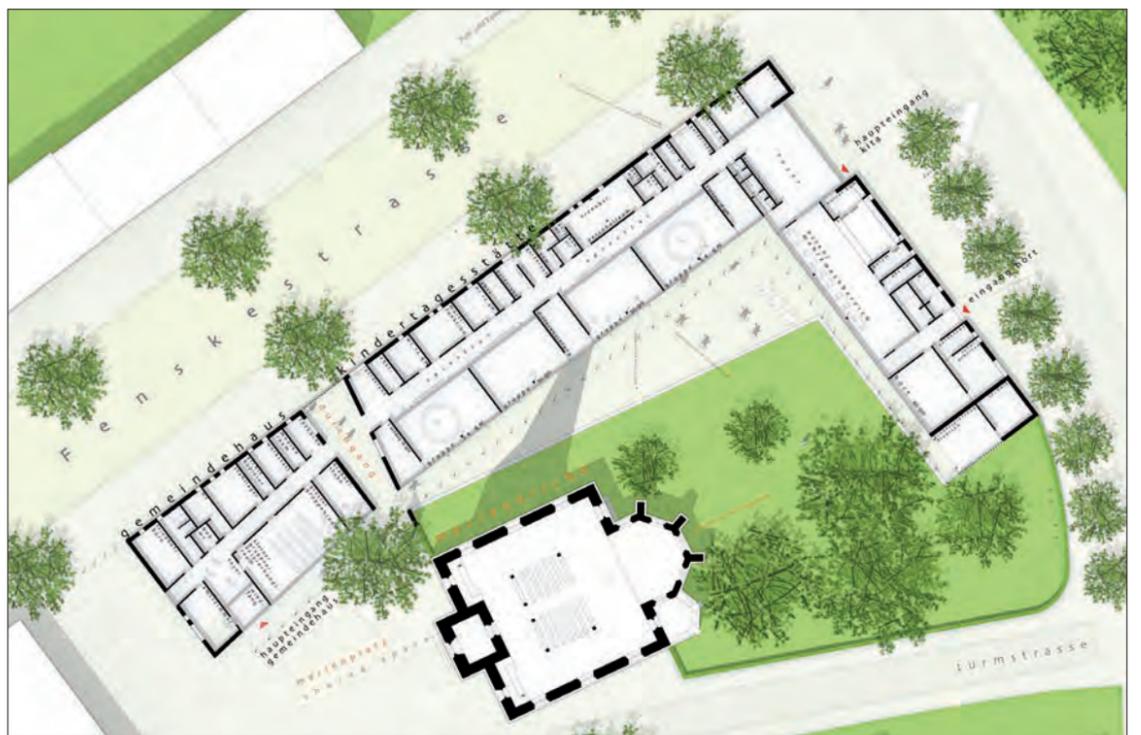
Öncelikle maliyetin garanti altına alınması gerekmektedir. Masrafların büyük bir bölümünün cemaatin öz kaynaklarından finanse edilmesi öngörüldüğünden, cemaate ait bazı arsaların satışa çıkarılması gerekmektedir. Ancak bu gerçekleştiği takdirde inşaata başlamak mümkün olacaktır. Kreşin de bu projeden büyük beklentileri vardır. Nitekim Fenskestrasse'deki yeni binada (96 yerine 117 çocuğa) daha uzun süreli hizmet sunulması mümkün olacaktır.

### Церковь и детский сад сближаются

Учреждения в Hainholz сближаются. Это видно на планах церковной общины. Детский сад и дом общины будут в будущем находиться на поляне около церкви и этим подчёркивается, что эти учреждения принадлежат к St. Marienkirche.

Термин для начала строительства ещё не установлен. Сначала надо решить финансовый вопрос. Так как община большую часть затрат на себя перенимает, запланирована продажа её земельных участков. Если это осуществится, то можно начать с новостройкой. Большие надежды имеет детский сад.

В новых помещениях на Fenskestraße можно будет (117 вместо 96 детей) воспитывать, а также будет возможность предложить родителям более длительное время на воспитание и обслуживание их детей.



Ein Blick aus der Vogelperspektive: Das neue Gemeindehaus soll in dem westlichen Teil des geplanten Neubaus einziehen, während der Rest des Gebäudes die Kindertagesstätte beherbergen wird.

## Mit dem Neubau will die Kita ihr Angebot ausweiten

Mehr betreute Kinder und verlängerte Betreuungszeiten, diese Möglichkeiten eröffnet der geplante Neubau der Kindertagesstätte der evangelisch lutherischen Gemeinde Hainholz.

Bislang werden in den Räumen in der Hüttenstraße in fünf Gruppen ins-

gesamt 96 Kinder betreut, darunter vier Kinder mit erhöhtem Förderungsbedarf. Da die Gruppenräume im Neubau größer als bisher sind, können in den fünf Gruppen bis zu 117 Kinder betreut werden. „Die genaue Zahl hängt davon ab, ob die Stadt Hannover uns eine weitere integrative Gruppe genehmigt,“ erklärt Renate Dressler, Lei-

terin der Kita. „Würden in einer zweiten Gruppe Kinder mit erhöhtem Förderungsbedarf aufgenommen, sinkt die Zahl der betreuten Kinder auf 113,“ führt Dressler weiter aus.

Ein weiterer Pluspunkt des Umzugs wäre eine Ausdehnung der Betreuungszeiten. Bislang sind in der integrativen Kindertagesstätte eine Hortgrup-

pe sowie vier Kindergartengruppen untergebracht. Davon ist eine Ganztagsintegrationsgruppe, eine weitere eine Dreiviertelgruppe, in der die Kinder bis 14 Uhr betreut werden. Zwei weitere Gruppen bieten nur Halbtagsbetreuung an entweder vormittags bis 12 Uhr oder nachmittags ab 12.30 Uhr. „Gerade die Halbtagsgruppen sind we-

nig nachgefragt“, erklärt Renate Dressler, „denn die Zeit reicht nicht, weder wenn die Mütter arbeiten gehen noch wenn sie einen Deutschkurs belegt haben.“ In den neuen Räumlichkeiten soll es daher nur noch eine Halbtagsgruppe geben, die zweite soll durch eine Gruppe ersetzt werden, die eine Betreuung bis 14 Uhr anbietet.

## Stadt baut neuen Weg

Bislang war es eher ein Trampelpfad, nun ist es ein richtiger drei Meter breiter Weg geworden: Dieser verbindet seit einigen Wochen den Julius-Trip-Ring mit den Vereinsanlagen des VfV Hainholz von 1887 und trennt zugleich das Kleingartengebiet „Krügers Ruh“ von den Grünflächen am Hainhölzer Naturbad ab.

Die wassergebundene Decke des neuen Weges sorgt dafür, das Spaziergänger auch bei etwas schlechterem Wetter den Pfad benutzen können. Die jeweiligen Enden der Wegeverbindung wurden durch neu gepflanzte Baumgruppen aufgewertet, Metallpoller sorgen zudem dafür, dass das Befahren mit Kraftfahrzeugen nicht möglich ist.

Rund 60.000 Euro investierte die Stadt in diese neue Verbindung. Außerdem ergänzt der Weg außerhalb der Badesaison die frei zugänglichen Spazierwege des Naturbad-Areals als auch das Wegenetz des angrenzenden Kleingartengebietes. Ebenfalls neu: Ein 230 Meter langer und 1,80 Meter hoher Zaun grenzt den Grünzug vom Naturbad ab.



Ein neuer Weg für den Stadtteil: Er verbindet den Julius-Trip-Ring mit den Vereinsanlagen des VfV Hainholz von 1887.

### Sanierung kommt gut voran / Vogelfamilie hätte den Zeitplan beinahe durcheinander gewirbelt



Hätten die Renovierung der Turnhalle beinahe in Zeitverzug gebracht: Eine Rotschwanz-Familie hat sich die Baustelle als Kinderstube auserkoren.

## Rotschwänzchen nisten sich in der Sporthalle ein

„Die Sanierung der Sporthalle kommt gut voran, wir liegen im Zeitplan“, sagt Dipl. Ing. Heike Thoma vom Architekturbüro pk nord, das die Renovierung des Gebäudes betreut. Im März 2012 soll die Halle direkt neben dem Kulturhaus wieder den Hainhölzer Sportlern zur Verfügung stehen.

Dabei hatte es zwischenzeitlich so ausgesehen, als ob eine Rotschwanzchen-Familie die Zeitplan durcheinander wirbeln könnte. Kurz nach Baubeginn hatte sich die Vogelfamilie in einer Wandnische häuslich eingerichtet.

Kurze Zeit später lagen vier Eier im Nest und die Vogeleltern kümmernten sich ums Brutgeschäft.

„In dieser Phase haben die Arbeiter einen weiten Bogen um das Nest gemacht, aber Familie Rotschwänzchen ließ sich ohnehin nicht beim Brüten stören“, berichtet Sanierungsplaner Bernd Hothan. Die Vogelart ist dafür bekannt, dass sie sich durch äußere Einflüsse nicht beim Aufzug ihres Nachwuchses aus der Ruhe bringen läßt. „In der Literatur finden sich ausführliche Aufstellungen extremer Niststandorte – beispielsweise das Gestänge eines Generators, der täg-

lich 10 bis 12 Stunden in Betrieb war und dessen Standort während der Jungenaufzucht wiederholt wechselte“, schreibt Wikipedia über das Nistverhalten der Rotschwänzchen. Anfang Juni war es dann soweit, vier flügge gewordene Jungvögel und ihre Eltern verließen die Sporthalle und übergaben sie wieder komplett in die Hände der Arbeiter.

Die haben noch einiges zu tun: Neue Fenster, eine dicke Dämmschicht für die Fassade und eine Isolierung fürs Dach: „Wir packen das Gebäude neu ein“, beschreibt Heike Thoma die Arbeiten. Nach erfolgter Sanierung ist die Sporthalle besser gedämmt, als es die Standards für Neubauten vorsehen. Sogar die von der Stadt Hannover selbst auferlegten strengeren Richtwerte (+30 Prozent Energieeinsparung) wird die Halle erfüllen. Im späteren Betrieb zahlt sich diese Investition aus, da die Energiekosten deutlich reduziert werden.

Im Inneren bleibt der Grundriss der Halle weitestgehend erhalten. Allerdings werden die Sanitäranlagen komplett erneuert. Außerdem soll ein neuer Hallenboden verlegt werden, der den heutigen Standards entspricht. Bei der Gelegenheit erhält auch der Bereich unter dem Hallenboden eine Dämmung und die Innenwände der Turnhalle werden mit einem neuen Teppichbelag verkleidet, der gleichzeitig als Prallschutz dient.



Die Arbeiten kommen gut voran: Derzeit wird das Dach der Sporthalle neu eingedeckt.

### Spor salonu kuşlara mesken oldu

Spor salonunun tadilatı sürüyor. Kültürevi'nin yanbaşıında bulunan salonun 2012 yılının Mart ayında yeniden Hainholz'lu sporcuların hizmetine açılması beklenmektedir.

Tadilatla başladıktan kısa bir süre sonra bir kızılıkuyruk kuşu çiftinin salona yuva kurması nedeniyle çalışmalara ara verme zorunluluğu doğmuş, ancak yuvadaki dört yumurtadan çıkan yavru kuşların Haziran ayının başında uçmaya başlamaları ve ebeveynleriyle birlikte yuvayı terketmelerinden sonra salonun kumandası yeniden işçilerin eline geçmiştir.

### Птичья семья гнездится в зале

Санирование спортивного зала в Hainholz продвигается. С марта 2012 года зал, около дома культуры, должен быть в распоряжении спортсменов.

Но было время, когда казалось, что семья горихвостки весь план перевернёт. После начала строительства, в одной стенной нише уютно устроилась птичья семья. Вскоре в гнезде лежало 4 яйца и родители нежно заботились о своём потомстве. В начале июня птицы с птенцами вылетели из зала и передали его опять в руки строителей.



Fast fertiggestellt: Das Basket- und das Fußballfeld im nördlichen Bereich des Stadtteilparks „Grüne Mitte“.

### Basket- und Fußballfelder fertiggestellt / Spieleband wird nun gebaut

## Der Park nimmt Konturen an

Der Stadtteilpark „Grüne Mitte“ nimmt Konturen an: Basket- und Fußballfeld sind angelegt, die Tore beziehungsweise Körbe aufgestellt. Damit sind die Spielbereiche nördlich des Kulturhauses fertiggestellt.

„Wir arbeiten uns jetzt Richtung Süden voran“, sagt Bernd Reineke, zuständiger Bauleiter aus dem städtischen Fachbereich Umwelt und Stadt-

grün. Als nächster Schritt wird das Spielband zwischen dem Kulturhaus und der Baustelle des Familienzentrums in den Sommermonaten angelegt. „Die Spielgeräte sind alle schon angeschafft“, sagt Reineke. Ist der Bereich fertig, wird noch in diesem Jahr der Parkteil vor dem Kulturhaus mit der „Bank der Generationen“ gebaut. Im kommenden Jahr ist dann geplant, den Julius-Trip-Ring im nördlichen Bereich bis an die Voltmerstra-

ße zu verlängern und die restlichen Wege im Stadtteilpark anzulegen. Eine gute Nachricht für die Hainhölzer Kinder und Jugendlichen hat Reinke dann noch parat: „Wenn es mit der Abnahme des Basket- und des Fußballfeldes in diesem Jahr noch klappt, dann steht einer Freigabe der Plätze auch vor Fertigstellung der kompletten Parkanlage nichts im Wege.“

Mehr Infos: Hainholz-Zeitung Nr. 13  
www.hannover.de

## Termine im Kulturtreff

### Neue Kurse im Kulturhaus

Der Kulturtreff Hainholz bietet nach der Sommerpause wieder zahlreiche neue Kurse an. Am 22. August startet das Kursangebot der ausgebildeten Tanzpädagogin und Tänzerin Radha Sarma. Ihre Angebote:

- Klassischer indischer Tanz für Kinder
- Bollywood für Jugendliche und Erwachsene
- Klassischer indischer Tanz für Fortgeschrittene

Im September starten zudem folgende Kurse:

- Kundalini Yoga
- Das allgemeine gesundheitsfördernde Qi Gong
- Radfahren für Frauen
- Schwimmkurs für Migrantinnen (beide Kurse werden vom Programm „Integration durch Sport“ gefördert)
- Orientalischer Tanz
- Deutschkurs für Migrantinnen (Anfänger und Fortgeschrittene) mit Kinderbetreuung (gefördert von der Bürgerstiftung Hannover)
- PC-Kurse

Interessierte können sich zu den Bürozeiten informieren und anmelden.

Telefonisch ist der Kulturtreff unter der Rufnummer 350 45 88 zu erreichen.

### Kino auf deutsch und französisch

Ein zweisprachiger Kinabend ist am Mittwoch, 24. August geplant. Gezeigt wird der Film „Zusammen ist man wenig allein“ (Ensemble, c'est tout). Um 18 Uhr wird die deutsche Version gezeigt, um 20 Uhr eine französische mit deutschen Untertiteln. Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Films werden im Foyer französische Kleinigkeiten gereicht. Der Eintritt ist frei.

### Kino auf deutsch und türkisch

Einen zweisprachigen Kinabend gibt es am Mittwoch, 21. September. Gezeigt wird der Film „Die Fremde“ (Yabancı). Sibel Kekilli (Foto) spielt in dem deutschen Spielfilm die türkischstämmige Deutsche Umay, die aus einer in Istanbul geführten Ehe ausbricht und in Deutschland um ihre Selbstbestimmung kämpfen muss. Um 18 Uhr läuft die deutsche Version, um 20 Uhr eine türkische mit deutschen Untertiteln. Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Films werden im Foyer türkische Kleinigkeiten gereicht. Der Eintritt ist frei.



# Die Kulturtage im Überblick

## Skulpturen für Hainholz

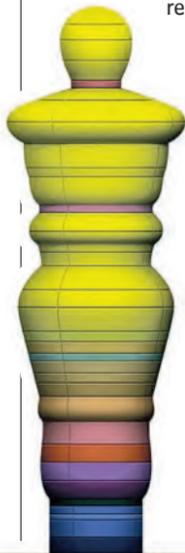
Sonnabend, 3. September

75 Männer, Frauen und Kinder, Einheimische wie Migranten/innen aus Hainholz haben über ein Jahr lang an diesem Projekt mitgewirkt. Herausgekommen sind mit „König und Dame“ zwei „Figurinen“ (rund vier Meter hohe Figuren aus Keramik), 74 Selbstportraits (kommen in die „Grüne Mitte“) und 60 Reliefs. Zudem wurden sieben Artikel des Grundgesetzes ebenfalls in Keramiktafeln eingebraunt.

All diese Objekte sollen künftig Hainholz südlichen Stadtteileingang schmücken (siehe auch Artikel auf der Seite 5 in dieser Ausgabe). Träger des Projektes war der Verein „Hainholzer Kulturgemeinschaft“.

Am Sonnabend, 3. September werden sie mit der Platzeinweihung an den Stadtteil übergeben. Dazu ist ein Fest mit allerlei Aktionen geplant. Beginn: 12.30 Uhr. Mit dabei sind **Stephan Weil** (Oberbürgermeister), **Edeltraut Geschke** (Bezirksbürgermeisterin), **Heike Hedderich** (Vorstandsmitglied der Hainholzer Kulturgemeinschaft) und Prof. **Siegfried Neuenhausen** (Ideegeber und Projektleiter).

Für den musikalischen Rahmen sorgt die Trommelgruppe der ev.-luth. Kita der Hainholzer Kirchengemeinde unter Leitung von Grey Perrineau. Frauen der Textilwerkstatt Mecklenheide präsentieren selbstgeschneiderte Kostüme und Jugendliche des Theaterprojektes „Youth City“ werden ein kleines Stück aufführen.



Zudem organisieren Mitglieder des VfV 87 Hainholz und der Schützengesellschaft Hainholz 08 einen Volkslauf. Dabei werden die sieben auf dem neuen Platz verewigten Artikel des Grundgesetzes sowie der Hinweis auf den Beginn der Kulturtage als Botschaft zu den Mitgliedsvereinen der Arbeitsgemeinschaft Hainholzer Vereine getragen.

Im Anschluss setzt sich ein bunter Zug von der Schulenburg Landstraße aus in Bewegung zum Kulturhaus. Dort gibt es Kaffee und Kuchen, außerdem treten der Chor „Stimmtso!“ und der Stadtteilbarde Wulf Hühn auf. Beginn des Veranstaltungsteils an der Voltmerstraße ist 15 Uhr.

## Sie organisieren die Kulturtage

- Kulturtreff Hainholz
- Prof. Siegfried Neuenhausen (Skulpturen für Hainholz)
- Internationale Stadtteilgärten, (Teegarten)
- ev. Kirchengemeinde Hainholz
- Unternehmer für Hainholz



Sie schmücken künftig den Stadtteilpark „Grüne Mitte“: Neun der insgesamt 74 Selbstporträts des Projektes „Skulpturen für Hainholz“.

## „Früchte“ im Teegarten

5. bis 13. September

Vom Montag, 5. September bis Dienstag, 13. September – jeweils zwischen 14 und 19 Uhr – findet der Workshop „Früchte“ im Teegarten statt (für Menschen ab 10 Jahre). Die Ausstellung der gefertigten Früchte wird dann am Sonnabend, 17. September zu sehen sein.

## Himmelsleitern vor der Kirche

5. bis 9. September

Das Projekt „Himmelsleiter“ findet vom Montag, 5. bis Freitag, 9. September in und rund um die Hainholzer Kirche statt. Projektleiter Sergey Tihomirov baut und gestaltet mit den Kindern der Kindertagesstätte verschiedene Himmelsleitern.

Die Leitern können dabei sowohl Gestaltungsobjekt als auch Träger von Bildern oder anderen Gegenständen sein. Die erstellten Himmelsleitern werden anschließend in der Hainholzer Kirche, auf der Wiese vor dem Gotteshaus oder an der Kirchenfassade ausgestellt. Zudem ist es möglich, dass einige der Leitern sich an anderen Stellen im Stadtteil wiederfinden lassen. Es wird Gesprächsforen zum Thema Himmelsleiter geben und eine Katalogerstellung als Dokumentation.

## Musik & mehr in der Kornbrennerei

9. und 10. September

Querkunst mit Wulf Hühn gibt es am Freitag, 9. und Sonnabend 10. September in der Kornbrennerei (Bertramstraße 4). Auf dem Programm stehen Musik und Lesungen mit Künstlern der verschiedenen Kulturkreise des Stadtteils.

## Gewerbefest an der Kirche

Sonnabend, 10. September

Die verschiedenen Hainholzer Firmen präsentieren sich auf dem Gewerbefest mit Ständen. Der Aufbau des Gewerbefestes beginnt am Sonnabend, 10. September um 13 Uhr an der Hainholzer Kirche. Das Rahmen- und Bühnenprogramm findet zwischen 15 und 22 Uhr statt (siehe Seite 2).



## Geschichte in Wort und Bild

Sonnabend, 10. September

Die Geschichte von Hainholz in Wort und Bild präsentiert die Geschichtswerkstatt auf dem Gewerbefest am 10. September an der Hainholzer Kirche. Gezeigt wird unter anderem eine Diashow. Anhand von altem gesammeltem Fotomaterial werden Hainholzer Bürger gefragt unter dem Motto „Erkennen Sie sich wieder?“

## „Trio Bravo“ und Bürgerpicknick

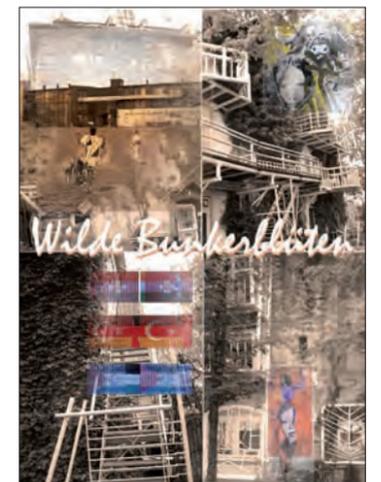
Sonnabend, 17. September

„Umsonst und draußen“ unter diesem Motto gibt es ab 18 Uhr ein Konzert mit „Trio Bravo“ im Teegarten (akustische Musik aus vier verschiedenen Ländern). Der Eintritt ist frei. Wer mag, kann eine Spende geben. Zuvor gibt es im Garten bereits ein Bürgerpicknick. Jeder Besucher bringt etwas Kulinarisches für die gemeinsame Tafel mit.

## Konzert in der Kirche

Sonnabend, 24. September

Ein sommerliches Konzert mit Werken von Schubert wird in der Hainholzer Kirche stattfinden. Die genaue Anfangszeit und die gespielten Stücke werden noch bekannt gegeben.



## Hainholz bewegt mit Bild und Ton

24. und 25. September

Am Wochenende 24. und 25. September wird der Kulturbunker Hannover (Brunnenstraße 16A) mit starken Scheinwerfern in Farbe getaucht. Dazu gibt es an der Frontseite eine vom Bunkerdach abgespannte Leinwand. Hier wird mit einem Beamer eine Collage von Bildern auf die Leinwand projiziert. Dabei handelt es sich sowohl um typische Bilder aus Hainholz als auch um Bilder, die hier gar nicht hingehören. Dazu gibt es eine Klangcollage mit unterschiedlichen Geräuschen, auch hier wieder typische Geräusche aus Hainholz und Geräusche aus fremder Umgebung.

Der Zuschauer/Zuhörer wird auf eine kleine Reise mitgenommen und soll sich verzaubern lassen auf dem Weg zwischen Illusion und Wirklichkeit. Dazu gibt es im Bunker eine Ausstellung unter dem Titel „Die ewigen Nomaden“ mit Bildern von Monika Neveling und Wolfgang Steidele. Die Ausstellung wird am Sonnabend um 18 Uhr eröffnet, bei Eintritt der Dunkelheit beginnt die Bild- und Klangcollage. Bei schlechtem Wetter findet die audiovisuelle Präsentation ab 20 Uhr im Kulturbunker statt. Weitere Informationen unter Telefon (0511) 70 86 81.